



Ein toller Haufen - im wahrsten Sinne des Wortes: Die Rheindahle-
ner Band „Brotlose Kunst“ Foto: Band

„Stramme Jungs“

„Jüngster Zug der Heimatfreunde

Rath. (red.) Im Jahre 1992 versammelten sich in Rath einige Jugendliche, um nach reiflicher Überlegung einen eigenen Zug zu gründen. Diese ursprünglich acht „Strammen Jungs“ prägten fortan das Dorfleben. In den ersten Jahren ging so einiges drunter und drüber, es wurde viel Unsinn angestellt und so mancher auf die Palme gebracht. Dabei wurde kein Fest ausgelassen. Mit der Zeit kam der Wandel und man wurde anständiger, es wurden Ämter im Vorstand übernommen, Feste organisiert und auch ausgeführt.

Die „Strammen Jungs“ sind bis heute der jüngste Zug bei den Heimatfreunden Rath - und einer der aktivsten, besonders, wenn es um die Organisation und das Feiern von Festen innerhalb und außerhalb der Dorfgemeinschaft geht. Ob Maifest, Kinderfest, St. Martin, Nikolaus, Kirmes, oder auch das Sommerfest - die „Strammen Jungs“ waren und sind immer dabei, und zwar vom Anfang bis zum Ende. Darüber hinaus übernahm der Zug Regimentschaften. Allein innerhalb der letzten acht Jahre stellte er dreimal das Königspaar. Von den aktuell zehn Mitgliedern der „Strammen Jungs“ sitzen drei im Vorstand der Heimatfreunde.

Den absoluten Höhepunkt bildet in jedem Jahr natürlich das Volks- und Heimatfest. Der wohl schönste Abend des Zuges ist immer der Freitagabend, an dem nach getaner Arbeit die berühmte Fete ausgerichtet wird, ehe am nächsten Tag „das Trömmelche jeht“. Nach vier anstrengenden aber auch schönen Tagen endet für den Zug mit dem Abschmücken das Volks- und Heimatfest. Aber auch sonst gestaltet der Zug noch einige Festlichkeiten mit. Dazu gehört beispielsweise das alle zwei Jahre stattfindende Spielplatzfest und die Martinsfeier mit einem großen Martinsfeuer. Auch in sportlicher Hinsicht engagiert sich der Zug. So hat er den längst vergessenen Fußballverein Germania Rath wieder ins Leben gerufen und mit ihm im Jahr 2000 beim Schützen-Fußballturnier in Bedburdyck einen fünften Platz belegt. Da dem Zug viel am Weiterleben des Vereins liegt, engagieren sich mit Roland Hering (1. Kassierer, Oberst) Lars Mazurczak (2. Kassierer) und Markus Rudolph (Beisitzer) gleich drei Zugmitglieder im Vorstand der „Heimatfreunde Rath“. Heute wie damals wollen die „Strammen Jungs“ „das weiterführen, was Gleichgesinnte vor fünfzig Jahren begonnen haben“.

Ein Rockereignis - zwei Bands

Musikalische Vielfalt mit „x-pose“ und „Brotlose Kunst“

Zwei deutsche Bands sind die Protagonisten von „Rath rockt“. Während „x-pose“ seit zehn Jahren unterwegs ist, rocken „Brotlose Kunst“ durch ihr Premierenjahr.

Rath. (red.) Die Band "X-pose" wurde im Sommer 1998 als Cover-Band gegründet. Sie besteht aus Musikern, die bereits durch die Mitgliedschaft in regional bekannten Bands wie u. a. "5 vor 12" oder "Arubian Flake" über jahrelange Bühnenerfahrung verfügen. Da "X-pose" über drei Lead-Sänger sowie zwei Lead-Sängerinnen mit unterschiedlichen Stimmencharakteren verfügt, ist bei jedem Konzert für Abwechslung gesorgt, und es können unterschiedliche Schwerpunkte im Musikprogramm gesetzt werden. Zu den bandeigenen Gastmusikern gehören die Sängerin Lioba Wilberg, die zu einer der erfahrensten und stimmungsgewaltigsten Vokalistinnen der Region gehört. Weiterhin ist hier der professionelle Sänger Jupp Simon zu erwähnen, der bereits im Vorprogramm von bekannten Bands wie BAP, der Manfred Mann's Earth Band oder Fool's Garden gespielt hat und zur Zeit

auch als Gastmoderator beim Rockland Radio fungiert, sowie der Sänger Jürgen Zaar, der sich mittlerweile sogar zum festen Bestandteil der Band entwickelt hat. In zahlreichen Konzerten, wie etwa auf der RPR Mixery Party in Mayen, bei Formel 1 auf dem Nürburgring, auf dem Hafenfest in Schweich oder den überregional bekannten Junggesellenfesten in Zettingen, Schmitt oder Masburg konnte die Formation überzeugen und beweisen, daß sie problemlos die Stimmung zum Überkochen bringen kann. Gleichzeitig befaßt sich die Kerngruppe und Instrumentalfraktion dieser Band immer wieder mit dem Erarbeiten und Verbessern von eigenen Stücken.

Ein früher Höhepunkt konnte der Bandgeschichte war 1999 ihr Auftritt im Rahmen des Rhein in Flammen - Events auf der RPR-Hauptbühne am Deutschen Eck in Koblenz. Mit einem Programm von bis zu viereinhalb Stunden Spieldauer mit Songs von Bon Jovi, Tina Turner, Westernhagen bis zu Britney Spears, Robbie Williams oder diversen NDW-Hits ist eine unterhaltsame und fesselnde Live-Show garantiert. Die Rheindahle-

Band „Brotlose Kunst“ besteht hingegen erst seit einigen Monaten. Sie gründete sich „an einem lustigen Abend im örtlichen Pub“ Anfang 2008. Recht schnell fand sich den drei Kernmusikern Lia, Loucifer und Schlagzeucher ein zweiter Gitarrist, der jedoch urplötzlich nach Schweden verschwand. So probten man vorerst wieder zu dritt im frisch selbstrenovierten bandeigenen Proberaum - bis

Schließas GmbH

Tischlerei • Meisterbetrieb
Rheydter Straße 10 • 41363 Jüchen
Telefon 0 21 64 / 70 24 42
www.schliessas-gmbh.de



- Möbel
- Innenausbau
- Ladeneinrichtungen
- Türen
- Büroeinrichtungen
- Decken
- Laminat
- Fertigparkett

man feststellte: „Ohne Bassist ist alles Mist!“ Als sich dann Erich bei der Band meldete, „schmiss man vor Freude den Kamin an und rockte zum ersten Mal das Brot“. Da alle schon erfahren waren, spielte sich die „Brotlose Kunst“ schnell ein und bekam alsbald Gigangebote. Und die sind auch gut zu gebrauchen, denn, so sagen die Musiker von sich selbst „ist solch eine Band ein kostspieliges Hobby: Man muss den Gitarristen mit Altbier füttern, die Sängerin zur Probe abholen, den Schlagzeucher vom Fussball weglocken und bestechen, den Bassisten mit Tom Tailor ausstatten und Instrumente klauen - da kommt was zusammen!“ Die Namensgebung überlässt die Formation „zunächst eurer Fantasie“, verrät aber das Geheimnis ihrer brotlosen Kunst: „Es wird nicht nur deutsche Musik gecovered - wir backen auch eigene Brötchen.“

